

SMM 4.Runde 2022

In der vierten Runde spielten wir in einem Heimspiel gegen Münsingen. Am Schluss gewannen wir 2,5-1,5. Der Sieg hätte aber auch höher ausfallen können, wenn nicht müssen.

Franck war sich ziemlich sicher am zweiten Brett gegen Carsten Lehmann zu spielen, im Team Münsingen der klar stärkste Spieler. Doch etwas überraschend spielte er gegen Hanspeter Schwab. Franck konnte fast 500 Elo mehr aufweisen und entsprechend klar gestaltete sich auch der Ablauf auf dem Brett. Nach einem strategisch fragwürdigen Aufbau des Münsigers, packte Franck einen Hammer nach dem anderen aus, bis der Gegner viel Material einbüsste und einen Zug vor dem Damenverlust aufgab. Simme ging somit 1-0 in Führung.

Marlies spielte gegen einen Junior und schien die Partie bis ins Endspiel im Griff zu haben. Leider liess sie dann in guter Position ein paar vielversprechende Möglichkeiten zum Vorteil aus. Im Bauernendspiel kam dann leider ein Fehlgriff, was der Gegner zum Sieg ausnutzen konnte. Wäre sie im rechten Moment mit dem König in die Opposition gegangen statt einen unnötigen Bauern zu mobilisieren, wäre der halbe Punkt in trockenen Tüchern gewesen.

Simon. Beim Matchstand von 1:1 schien ich leichte Endspielvorteile zu haben gegen Carsten Lehmann. Zu diesem Zeitpunkt stand Jan schon deutlich besser und der Sieg erschien bei ihm in Reichweite. Da bot mir Carsten ein Remis an, was ich nach kurzer Erwägung akzeptierte. Dabei hatte ich bereits im 14.Zug einen vermeintlichen Figurengewinn ausgelassen. Stockfish revidierte dann zwar in der heimischen Analyse diese Erkenntnis. Doch auch ohne Mehrfigur, wäre es eine deutlich bessere Stellung gewesen.

Jan hatte mit Jakob Frey am dritten Brett gemäss Eloliste einen nur leicht schwächeren Gegner. Jan schien die Eröffnungsvariante aber besser zu kennen und erspielte sich von Anfang an überlegenen Raumvorteil. Er konnte diesen Umstand so weit ausbauen, bis der Gegner bei vollem Brett fast völlig blockiert war. Daher hatte Jan dann alle Zeit der Welt um am Königsflügel einen Angriff zu starten gegen den auf die andere Seite rochierten König. Eine kurze Unachtsamkeit in Zeitnot hätte ev einen Konter auslösen können, wie die Analyse ergab. Doch der Gegner reagierte nicht adäquat und verlor kurz darauf auf Zeit.